

NIEDERSCHRIFT

über die **352.** öffentliche Sitzung der
Gemeindevertretung von Stallehr am **Mittwoch, den 8. November 2006**
- um 19:00 Uhr – im Sitzungssaal der Gemeinde Stallehr.

		anwesend	Ent- schuldigt
Luger Bertram	Bürgermeister	X	
Bitschnau Adolf	Vizebgm.	X	
Dünser Christian	Gemeinderat	X	
Ing. Luger Markus	Gemeindevertreter	X	
Fritz Johannes	Gemeindevertreter		X
Bachmann Markus	Gemeindevertreter	X	
Dünser Charlotte	Gemeindevertreterin	X	
Hatz Andreas	Gemeindevertreter	X	
Mock Andreas	Gemeindevertreter	X	
<u>Ersatzmitglieder:</u>			
Dipl.BW (FH)	Gemeindevertreterin-Ersatz	X	
Franceschini Nicole			
Ing. Zudrell Thomas	Gemeindevertreter-Ersatz	X	
Dreier Johannes	Gemeindevertreter-Ersatz	X	
Hörmann Johannes	Gemeindevertreter-Ersatz	X	
Mock Marlies	Gemeindevertreterin-Ersatz	X	
Libardi Paul jun.	Gemeindevertreter-Ersatz	X	
Hebein Herbert	Gemeindevertreter-Ersatz		X
Schober Herbert	Gemeindevertreter-Ersatz	X	
Luger Matthias	Gemeindevertreter-Ersatz	X	

Schriftführer: Gemeindesekretär Willi Lorünser

- 1.) Begrüßung
- 2.) Feststellung der Beschlussfähigkeit
Verlesung und Genehmigung der Niederschrift
der 351. Sitzung vom 6. Oktober 2006
- 3.) Berichte
- 4.) Wasserversorgung – Arbeiten im Zuge der Straßenbeleuchtung
Erweiterung des Wasser-Versorgungsnetzes
Mitverlegung eines Leerrohres (Wasser-Steuerungsleitung)
- 5.) Rechnungsabschluss 2005
- 6.) Allfälliges

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Bürgermeister Bertram Luger begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Er entschuldigt Gemeindevetreter Fritz Johannes der die Gemeinde Stallehr bei einer Sitzung der Regionalplanungsgemeinschaft Walgau vertritt.

Er stellt den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung der heutigen Gemeindevertretungssitzung um den Punkt:

- **Haftungserklärung ÖPNV Klostertal**

Diese Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig zur Kenntnis genommen – diese lautet daher wie folgt:

- 1.) Begrüßung
- 2.) Feststellung der Beschlussfähigkeit
Verlesung und Genehmigung der Niederschrift
der 351. Sitzung vom 6. Oktober 2006
- 3.) Berichte
- 4.) Wasserversorgung – Arbeiten im Zuge der Straßenbeleuchtung
Erweiterung des Wasser-Versorgungsnetzes
Mitverlegung eines Leerrohren (Steuerungsleitung)
- 5.) Rechnungsabschluss 2005
- 6.) Haftungserklärung ÖPNV Klostertal
- 7.) Allfälliges

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Die Niederschrift der 351. Sitzung der Gemeindevertretung vom 6. Oktober 2006, welche allen Gemeindevetretern und Ersatzmitgliedern zugegangen ist, wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Bürgermeister Luger berichtet der Gemeindevertretung:

- a) An der Außenwand der Kirche wurde ein Anschlagkasten angebracht. In diesem Zusammenhang hat Pfarrer Erhard mitgeteilt, dass der Abbruch des Objektes Nr. 6 im Pfarrgemeinderat noch umstritten ist.
Es wird vereinbart, dass der bereits erstellte Entwurf des Abbruchbescheides noch nicht verschickt wird. Es werden von der Gemeinde Stallehr mit den betroffenen Personen nochmals Gespräche geführt.

- b) Die Auftragsvergaben an die mit der Errichtung der Straßenbeleuchtung betrauten Firmen ist erfolgt und es wird in den nächsten Tagen mit den Bauarbeiten begonnen. Die Bewohner von Stallehr wurden mittels einem Flugblatt über die zu erwartenden Behinderungen informiert und es wurde zusätzlich eine Presseaussendung gemacht.
- c) In den letzten Tagen konnte, in einem klärenden Gespräch zwischen den Interessenten (an welchem auch Rechtsanwalt Dr. Michael Battlogg aus Schruns teilgenommen hat) das Umlegungsverfahren Burtscher, Dünser, Bachmann und Türtscher abgeschlossen werden und es wurde der von der Gemeinde erarbeitete Umlegungsplan akzeptiert.

Die Gemeinde Stallehr wird in den nächsten Tagen an die Interessenten eine Vereinbarung schicken in welchem sie aufgefordert werden der anteiligen Kostenübernahme des Umlegungsverfahrens zuzustimmen. Insbesondere handelt es sich dabei um die Grundteilungs- und Vermessungskosten.

Die Erschließung der Objekte kann durch einen Sammelkanal bzw. durch die Wasserleitung erfolgen, die in der neuen Wegparzelle (die aliquot allen Eigentümern gehört) erfolgen. Die Kosten für diese Erschließungsleitungen werden von der Gemeinde übernommen und es wird, nach vorliegen aller Unterschriften, ein Auftrag zur Planung dieses Wasser- und Kanalisationsprojektes vergeben.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Bürgermeister Luger berichtet, dass der Gemeindevorstand, in Folge der Dringlichkeit – gem. § 60 Abs. 3 Gemeindegesetz beschlossen hat, dass im Zuge der Verlegung der Straßenbeleuchtung - wo das gesamte Gemeindegebiet (vom der Radwegbrücke bei der Firma Holcim bis zum neuen Sportplatzgebäude) aufgedeckt wird - zusätzlich noch folgende Leistungen mit vergeben werden:

- 1.) Mitverlegung einer Leerverrohrung für die Steuerungsleitung der Wasserversorgungsanlage. Diese ist erforderlich, da beabsichtigt ist die Datenübertragung von den Pumpwerken, dem Hochbehälter aber auch von verschiedenen Wasserzählern (z.B. Firma Ganahl, Holcim, BSL, aber auch von Gemeindebauten) per Datenleitung ins Gemeindeamt zu übertragen.
- 2.) Erweiterung der Wasserversorgung vom derzeitigen Bestand (Höhe des Wohnhauses Stallehr Nr. 51 – Schwärzler Michael) bis zur Firma BSL/Holcim. Es kann somit hinkünftig das gesamte Ortsgebiet von Stallehr mit eigenem Wasser versorgt werden. Zu diesem Zweck wird die bestehende Wasserleitung 100 mm Durchmesser in den zu vertiefenden Gräben der Straßenbeleuchtung verlegt.

Die Kosten für die Mitverlegung der des Leerrohres und der Wasserleitung werden an die bauausführende Firma, bzw. deren Subunternehmer, als Folgeauftrag vergeben und aufgrund des zugeschlagenen Angebotes „Erneuerung Straßenbeleuchtung Stallehr“, abgerechnet.

Die Gemeindevertretung nimmt die Dringlichkeitsvergabe des Gemeindevorstandes - die erforderlich war, da bereits mit den Grabarbeiten in der Zementwerkstraßen begonnen wurde – einstimmig zur Kenntnis.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Bürgermeister Bertram Luger und Gemeindegemeindevorstandsekretär Willi Lorünser präsentieren der Gemeindevertretung den, vom Gemeindevorstand (am 29. September 2006), zur Kenntnis genommenen Rechnungsabschluss für das Jahr 2005.

Dieser wurde von den Kassaprüfern am 5. Oktober d.J. gem. den Bestimmungen des Gemeindegesetzes überprüft. Der schriftliche Prüfungsbericht liegt vor und wird dem Rechnungsabschluss angeschlossen.

Sämtliche offenen Fragen im Zusammenhang mit dem Rechnungsabschluss, den Kreditübertragungen und -überschreitungen konnten vom Bürgermeister und vom Gemeindegemeindevorstandsekretär zur vollsten Zufriedenheit geklärt werden.

Aufgrund der gemachten Erläuterungen wird der Rechnungsabschluss 2005 von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt. Dieser schließt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von **€915.035,14** ausgeglichen ab.

Die gegenüber dem Voranschlag abweichenden Haushaltsstellen wurden ausführlich begründet und für in Ordnung befunden.

Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Stallehr wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Aufnahme eines Kontokorrentkredites - Haftung durch die ÖPNV-Regio Klostertal Mitgliedsgemeinden

Wie in der Sitzung des ÖPNV-Klostertal am 29.06.2006 - lt. Niederschrift vom 3.07.2006 Pkt. 6b – besprochen, wurde ein Angebot für einen Kontokorrentkredit (Geschäftskonto) bei der Raiba Bludenz eingeholt.

Der Kontokorrentkredit dient zur termingerechten Zahlung von Leistungen, insbesondere der Firma AXL – Arlberg Express Linienverkehr GmbH, Klösterle.

Der Kreditrahmen wird nur soweit ausgenutzt, bis die Zuschüsse der Gemeinden und die Förderungen des Landes, Bundes und des Verkehrsbundes jeweils auf dem Geschäftskonto eingehen.

Wie am 3.7.2006 vereinbart, sollen die Mitgliedsgemeinden am ÖPNV-Regio Klostertal anteilig (Basis Volkszählung 2001) die Haftung für diesen Kontokorrentkredit übernehmen. Der Gesamtrahmen des Kontokorrentkredites beträgt Euro 200.000,00 (100 %), davon entfallen auf die einzelnen Mitgliedsgemeinden folgende Anteile für die Haftung.

Stadtgemeinde Bludenz	28,17 %	Euro	56.340,00
Gemeinde Stallehr	5,48 %	Euro	10.960,00
Gemeinde Innerbraz	19,66 %	Euro	39.320,00
Gemeinde Dalaas	31,23 %	Euro	62.460,00
Gemeinde Klösterle	15,46 %	Euro	30.920,00

Der Gemeindevorstand nimmt die Aufnahme des Kontokorrentkredites, und die damit verbundene Haftung der Gemeinde Stallehr in Höhe von €10.960,--, zur Kenntnis und empfiehlt diesen der Gemeindevertretung zur Annahme empfehlen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Haftungsübernahme.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Die Vorstellung der Theatergruppe Nofels „Alois, wo warst du heute Nacht...“, am 4. November d.J., haben insgesamt 61 zahlende Personen besucht.

Am Sonntag den 5. November fand im Davennasaal das Kriegergedenken des Kameradschaftsbundes statt.

Bürgermeister Luger informiert, dass bezüglich der Kostenübernahme ÖRK-Rettungsstelle Bludenz nochmals ein Gespräch auf 9.11.2006 anberaumt wurde. Es kann sein, dass sich der Kostenschlüssel nochmals verändert.

Gegen die Herstellung eines eigenen Wasseranschlusses für das Objekt 474/17 GB Stallehr besteht kein Einwand. Dieser sollte allerdings erfolgen bevor die Zementwerkstraße neu asphaltiert wird. Gleichfalls soll auch geprüft werden ob nicht ein zusätzlicher Kanalanschluss erforderlich ist.

Erörtert wird die Sanierung des Feldweges welcher durch den laufenden Gebrauch während der Bauarbeiten Straßenbeleuchtung stark in Mitleidenschaft gezogen wurde. Es wird vereinbart, dass dieser – nach Abschluss der Feinbelagsarbeiten – repariert wird. Gegen die geplante Aufbringung von Fräsasphalt zu Befestigung des Weges werden allerdings Bedenken vorgebracht.

Schluss der Sitzung um 20:15 Uhr

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

(Lorünser Willi)

(Bertram Luger)

angeschlagen am: 9. November 2006

abgenommen am: